

Informationsveranstaltung

zur geplanten Umsetzung

von LEADER und ILEK/ReM

in der Förderperiode 2014 - 2020

am 06.03.2014



EUROPAISCHE UNION

Europ. Landwirtschaftsfonds für die Niedersachsen







Wichtige Schritte der ELER-Programmerstellung

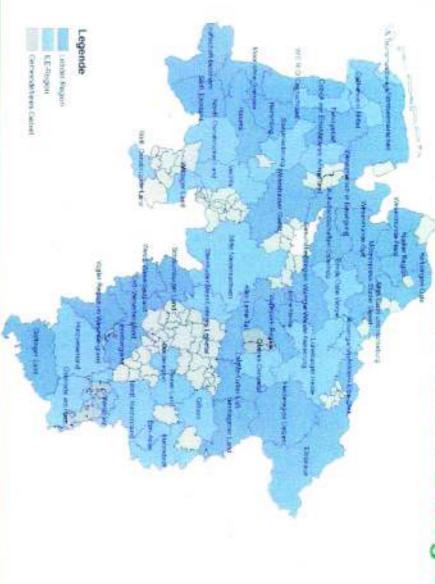
- 04 11 13: AMK entscheidet über ELER-Mittelverteilung
- insg für NI/HB: 1.119 Mio € (PROFIL: 975 Mio €)
- 20.12.13: Veröffentlichung ELER-Verordnung (weitere Rechtstexte)
- März/April 2014: Kabinettsbeschluss zur ELER-Planung
- September (+ Jan/Feb. 2015): Inkrafttreten weiterer Rechtsgrundlagen Sommer 2014: Programm zur Genehmigung an EU-Kommission der EU
- Ende 2014: Programmgenehmigung durch die KOM (?)

₹





Verteilung der aktuellen LEADER- und ILE-Regionen





M



EUROPÄISCHE UNION

Europ. Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländt. Raums

Niedersachsen





Gebietskulisse

Leader wird im gesamten ländlichen Raum Niedersachsens angeboten.

nicht zum ländl. Raum gehören:

- Region Hannover (einschl. Stadt Hannover), Landesgebiet Bremen (Ballungsräume
- Braunschweig, Delmenhorst, Emden, Oldenburg, Osnabrück, Salzgitter, Wilhelmshaven, Wolfsburg, Göttingen (Solitäre Verdichtungsräume)

aber

zum ländl. Raum gehören trotzdem Orte der genannten Gebietskörperschaften wenn sie weniger als 10.000 Einwohnern haben.



×









Anforderungen an die Regionsabgrenzung

- Verwaltungsgrenzen sind nicht bindend
- maßgeblich ist die Homogenität der Region in
- naturräumlicher Hinsicht
- wirtschaftlicher Hinsicht
- sozialer Hinsicht
- mindestens 30.000 angestrebt aber 40.000 und maximal 150.000 Einwohner (LEADER
- Ausnahmen sind in gut begründeten Fällen bei Überschreiten der Obergrenze
- mindestens 30.000 und maximal 200.000 Einwohner (ILEK)



≤

Europ. Landwirtschaftslonds für die Niedersachsen Entwicklung des ländt. Raums





Leader-Maßnahmen

- Vorbereitende Unterstützung / REK-Erstellung
- Umsetzung der Strategie
- Kooperationsprojekte
- Laufende Kosten der LAG und Sensibilisierung

ggf. sind andere Fachbehörden bei der Antragsprüfung zu beteiligen. Bewilligungsbehörde für alle Projekte sollen die ÄrL werden,

Z









- Kosten zur Erstellung bzw. Weiterentwicklung des REK
- Anträge können ab Start des Leader- / ILE-Wettbewerbs gestellt werden
- der Erfahrung der Bewerberregionen Anteilsfinanzierung mit gestaffelten Förderobergrenzen gemessen an
- Leader-Regionen (einschl. LEADER+-Regionen)
- ILE-Regionen
- neue Regionen
- Antragsstellung durch LAG oder beauftragte Stellen
- Konzept muss Mindestkriterien des Wettbewerbs erreichen

Europ. Landwirtschaftsfonds für die Wiedersachsen Entwicklung des ländt. Raums **EUROPAISCHE UNION**





Maßnahme - Umsetzung der Strategie

- Auf der Basis der jetzigen Maßnahme 41 (411 413)
- Projektförderung, keine institutionelle Förderung
- Fördertatbestände orientieren sich am REK
- ist entscheidende Grundlage zur Prüfung der Förderfähigkeit Zielerreichung maßgeblich
- Förderspektrum wird über Negativliste definiert
- z. B. Ausschluss von Pflichtaufgaben
- "de minimis"-Regelung
- Festlegungen zu Fördersatz und Antragssteller im REK



Maßnahme - Kooperationsprojekte

- Auf der Basis der jetzigen Maßnahme 421
- Projektförderung, keine institutionelle Förderung
- Strategie" Fördertatbestände entsprechen der Maßnahme "Umsetzung der
- Festlegungen zu Fördersatz und Antragssteller im REK
- Unterteilung in
- Anbahnungskosten nur bei konkreten Projektideen/Planungen
- transnationale Kooperationen
- gebietsübergreifende Kooperationen
- federführende LAG ist verantwortlich für die Projektumsetzung
- Kooperationsvereinbarung

≦







Maßnahme - Laufende Kosten LAG

- auf der Basis der jetzigen Maßnahme 431
- Förderfähig sind grundsätzlich:
- Kosten Regionalmanagement und Geschäftsstelle
- Offentlichkeitsarbeit
- Schulungen
- Veranstaltungen
- Vernetzungsaktivitäten im Rahmen der Leader-Netzwerke
- Sensibilisierungskosten
- Festlegungen zum Fördersatz im REK
- Antragsteller LAG oder beauftragte Einrichtungen

≦









LAG-Kontingent

Kontingente gestaffelt in Abhängigkeit von Einwohnerzahl und Fläche

2,8 Mio. €

2,4 Mio. €

40.001 - 99.999 Einw. 401 - 999 km²

< 400 km² und <40.000 Einw.

2,0 Mio. €

>1.000 km² und >100.000 Einw.



M



EUROPÄISCHE UNION

Europ, Landwirtschaftstonds für die
Entwicklung des ländt, Flaums





Förderkriterien ILEK

- Richtlinienentwurf in der Abstimmung (Inkrafttreten zum 01.05.2014)
- Nicht rückzahlbarer Zuschuss (Projektförderung) bis zu 75 %
- Zuschusshöhe einmalig

für neue Konzepte: bis zu 70.000 Euro

für fortgeschriebene Konzepte: bis zu 35.000 Euro

- Abstimmung mit Planungen Dritter; Dokumentation erforderlich
- und Küstenschutz 2014 (= Auszahlung Zuwendung 2014) Förderung mit Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur
- ILEK Grundlage für 5 %- bzw. 10 %-ige Erhöhung Zuschusssatz
- vergabe an Dritte Für Konzepterarbeitung drei Vergleichsangebote (VOF) zur Auftrags-

Ξ







Fördermöglichkeiten ILE-Regionen

- In Betracht kommen folgende Maßnahmen der neuen ZILE-Richtlinie
- Dorfentwicklung
- Basisdienstleistungen
- Tourismus
- ländlicher Wegebau
- für Beantragung von Mitteln aus anderen Förderprogrammen sind erarbeitete Konzepte die Grundlage.

≦







Wettbewerb / Auswahlverfahren für Regionalmanagement

- gemeinsamer Wettbewerb mit ILE
- Bewerbungsfrist mind. 1/2 Jahr später
- Auswahlgremium unter Beteiligung ML
- (Besetzung des Gremiums ist noch festzulegen)
- (Mindestpunktzahl erforderlich für Anerkennung und Ranking) Bewertung der Konzepte nach formalen und qualitativen Kriterien
- zum Start des Wettbewerbs sollen Beurteilungskriterien feststehen
- Mitteln, Gesamtansatz für LEADER 95 Mio. € Ausweitung auf maximal 40 Regionen abhängig von verfügbaren
- maximal 25 ILE-Gruppen



ĭ

tstonds für die



weiterer Zeitplan

offizieller Start des Wettbewerbs (mit Auswahlkriterien für die Beurteilung der REK)

späteste Beantragung einer Förderung des REK / ILEK vorz. Investitionsbeginn geplant) (kurzfristig danach Bewilligung bzw. Genehmigung

15, Jan. 15

Einreichung der Bewerbungen mit fertigem REK / ILEK

Marz/April 15

Auswahl der LEADER-Regionen und ILE-ReM

Z

